

Von Ravensburg zur Deutschen Meisterschaft im Eiskunstlauf

Mattis Böhm gehört zu den besten deutschen Herren

RAVENSBURG - Der 19-jährige Mattis Böhm hat mit sechs Jahren beim ESC Ravensburg mit dem Eiskunstlauf angefangen. Ein eher ungewöhnliches Hobby - zieht es die Jungs doch eher zum Eishockey, während im Eiskunstlauf die Mädchen in der Überzahl sind. Das hat Mattis jedoch nicht gestört, er trainierte konsequent all die Jahre. Seinen ersten Wettkampf lief er 2012 und belegte in der Freiläufer Kür gleich den dritten Platz.

2015 startete er erstmals bei den Baden-Württembergischen Nachwuchsmeisterschaften und wurde Vizemeister in der Kategorie Kunstläufer. In der Folge arbeitete er weiterhin mit seinen Trainern Marius Negrea und Roxana Hartmann an der Verbesserung von

Sprungkraft, Ausdruck und Technik. Hierbei zeigte sich schnell, dass Mattis sowohl das Talent, als auch den erforderlichen Biss hat, um Dreifachsprünge zu erlernen. Seinen ersten Dreifachsprung, einen dreifachen Toeloop, zeigte Mattis im Dezember 2017 beim Türmecup vor heimischem Publikum in Ravensburg.

2018 startete Mattis dann erstmals in einem größeren nationalen Wettbewerb, dem Eisemann-Pokal in Stuttgart in der Kategorie Junioren. 2019 zeigte er mit dem dreifachen Salchow seinen zweiten Dreifachsprung.

In der Coronazeit durfte Mattis wenigstens eingeschränkt trainieren, auch wenn die Wettkämpfe natürlich fehlten. So konzentrierte er sich auf

seinen Schulabschluss, den er im Sommer 2021 mit einem sehr guten Abitur erreichte.

Am 15. Januar 2022 bestand Mattis die Prüfung zur Kürklasse 1 und erwarb damit die Startberechtigung in der höchsten Leistungsklasse, der Meisterklasse Herren.

An Dreikönig 2023 folgte dann der vorläufige Höhepunkt seiner sportlichen Laufbahn: Mattis startete bei den Deutschen Meisterschaften in Oberstdorf. Donnerstags begann der Wettbewerb mit dem Kurzprogramm. Hier mussten in 2:40 Minuten Sprünge, Pirouetten und Schritte gezeigt werden, wobei zwei Dreifachsprünge verpflichtend sind. Mattis zeigte den Dreifachsalchow und den schwierigen

Dreifachflip, stürzte allerdings leider einmal.

Im abschließenden Kürwettbewerb am Freitag zeigte Mattis erneut den Dreifachflip und überzeugte mit schwierigen Pirouetten sowie einer ausdrucksstarken Interpretation der Musik. Der vierte Platz im Gesamtklassensament war der Lohn seiner Mühen.

Der ESC Ravensburg gratuliert Mattis zu dieser herausragenden Leistung und freut sich sehr, dass er sein Können im Training an interessierte Kinder weitergibt.

Mattis Böhm mit seinem Trainer Marius Negrea beim Warten auf das Ergebnis.

FOTO: MARTINA HOFGÄRTNER/ESC RAVENSBURG

